



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

C. Markgraf Jobst vereignet dem Kloster Spandow das diesem von Hermann Bardeleben überlassene Dorf Rohrbeck, am 30. August 1403.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

XCIX. Die von der Gröben lassen dem Kloster Spandow ihre Ansprüche auf den See zu Falkenhagen auf, am 7. März 1400.

Vor allen guden luden, dy dessen Bryf syn edder hören lesen, Bekenne ik Arnt van der groben met mynen rechten eruen hans vnd peter, myns bruder kinder hanse van der groben, dem got ghnedich sy, der vormünder yk byn tu vuller macht, dat vns dy vorsichtighen rathmann der Stat granzoye, dy nu sint, Alz heyne cratz, claws sunnenberch, Peter flemingk, claws maz, Janike molner, hans krugher vnde claus osthern vnde dy Erfamen heren her lambrecht konigsbercht, prouft tu granzoy, vnde her Paul Wardenberch, vortfender des klosters tu Czedenik, dy klosterfrouwen tu Spandow vnde vns vntscheyden hebben vmme alle tusprake, dy wy ghehad hebben tu en vmme den see tu falkenhaghen, Alsdaner wys, dat wy vorsecreuen Arnt, hans vnde Peter, alle ghebeyten van der groben, den suluen See den vorsecreuen klosterfrouwen vorlaten scholen vnde willen vor den Marcgreuen van Brandenborch edder vor synen vogheden, dar sy an ghewarten syn, wen vnde war sy dat van vns eyfchen vnde hebben willen, Also dat wy nummer meer tu ewigher thyd noch vnse eruen vns dar yn werren scholen edder willen. Dar vor hebben vns dy vorsecreuen klosterfrouwen gegheuen tuelf schok Behemischer groffen vnde wy scholen met en beholden eyn ewighe dechnisse met allen vnfen geslechte in erm godishuse in erme ghebede. Dat loue wy Arnt, hans vnde peter, alle ghebeyten van der groben, met eyner rechten samenden hant stede vnde vaste tu holdende sunder allerley boze inuindinghe edder argheleift. Tu tughe vnde eyner merer bewaringh hebbe wy ichlik befundern vnse Ingefegel met witschap laten henghen an dessen Bryff, dy screuen vnde gheuen is na godis ghebord in dem vrteynhundersten Jare, des Sondaghes, wen dy heylighe crystenheyt synghet Inuocauit in den heylighen kerken.

Nach dem Originale des Geh. Staats-Archives.

C. Markgraf Jost vereignet dem Kloster Spandow das diesem von Hermann Bardeleben überlassene Dorf Rohrbeck, am 30. August 1403.

Wir Jost, von gotes gnaden Marggraff zu Brandenburg, des heiligen Remischen Reichs Ertz-Camerer, Marggraff vnd herre zu merhern, Bekennen vnd tun kunt offenlichen mit diesem briue allen den, die In sehen oder hören lesen, das für vns ist komen der veste herman Bardelewen, vnser lieber getrewer, vnd hat vns surgelegt, wie das er gote zu dinst vnd zu lobe, durch seiner, seiner vorfarèn vnd nachkomen felezelikeit willen, sein dorff, Rohrbeck genant, dem Closter vnd den Junckfrawen zu Spandow geben vnd bescheiden Wolle vnd hat vns demtlichen gebeten, das wir Im als ein herre vnd Marggraff zu Brandenburg vnfen gunst vnd willen dorzu geruchten zugeben. Nu haben wir angefehen seine fleißige bete vnd sunderlichen, das dasselbe eyn gut werk ist; So haben wir mit wolbedachtem mute, rechter wissen vnd gutem willen zu solicher gebunge vnd bescheidungunge soliches dorffes vnser gunst vnd guten willen gegeben haben, geben, eygen vnd incorporiren dasselbe dorff den egenanten Junckfrawen des Closters zu

Spandow mit crafft dīses briues, czu haben, zu halten vnd des ewiclichen zu geniffen vngehindert, mit vrkunt ditz briues, vorfigelt mit vnserm anhangenden Infigel. Geben zu Luckow, Nach Crists geburt Vierzehnhundert Jar vnd darnach In dem dritten Jare, des nehsten donerstages vor sand Gilgen tage.

De mandato domini Marchionis Johannes.

Nach dem Original des Geh. Staats-Archives.

CI. Hermann und Buffo Bardeleben überlassen dem Kloster Spandow die gütsherrlichen Rechte über einen Hof in dem Dorfe Rohrbeck, am 10. Mai 1404.

Ik hermen Bardeleue vnd Buffe Bardeleue, denykens sone, wy bekennen openbar vor allen ghuden luden, dy dessen Bryff syn, lezen odder horen, dat wy vorkoft hebben vnde vorkopen met kraft des bryues den Erliken man dem prouest vnde dem Closter tu Spandow Ewyg tu beholden dy leyn van vns sedden ghereke Mykampes boue vnd dy leyn van Zeyes huuen, dy dartu lighen In der iuuevrowen dorpe tu Rorebeke in oren eghendum vnd eyne fryghe scheperye vnd II kosthen boue vnd alle fryheyt, dy van older dartu ghehört heyt: vnd wy vp den hof zyt vnd dy huue ruret, dy schal daraf gheuen paghet deme Closter alle iar vnd af dun, alze syn neber bouen vnd beneden gheuen vnd dun. Darvor heyt vns dy prouest wol tu danke ghegheuen vnd betalet achteyn schock bem. gr. Pr. munthe, dy wy hebben ghegheuen in dy Juden vor vnser sedden vnd in synen from vnd nut ghebringet hebben vnd willen des dem Closter syn eyn ghut ghewer vor vns vnd alle vnse eruen vnd vor al dy ghene, dy zyk an ghelike vnd an recht ghenngen willen laten. Des tu eyner thugenysse, So hebbe ik Hermen vnd Buffe vnse ynghezegele laten henghen an dessen Bryff, dy ghegeuen is na godes ghehort duzent iar, vyrhundert iar, darna in den vyrden iar, des Sundaghes vor Pynghisten.

Nach dem Original des Geh. Staats-Archives.

CII. Probst und Convent des Klosters Spandow disponiren über die Gebungen von einem Hofe in Rohrbeck, den sie aus einem freien Lehnbesitz in einen abgabepflichtigen Hof verwandelt haben, am 10. Juni 1405.

Vor allen ghuden luden, dy dessen bryff syn, horn oddir lezzen, Bekenne wy her yan von Colne prouest, Margareta Domis priorinne vnd Margareta bulghow vnderprioritynne vnd vnse sameninghe vnser Conuentes junc vnd alt vor der stad Spandow, bekenne met eynander, dat wy eyndregtiliken met ghuden willen tustaden vnsem Conuente bynnen yn tu boren vnd vp tu heuen dy plege van VI huuen, dy dar ligghen in vnsem dorpe tu Rorebeke, dy dar heyt ghereke mukanis hoff in vnsem eygendum, dy vor hy fry is ghewezet, er dat dorp vnse worden is, dy leyn dar ane wy nu ghekoft hebben vnd dy plege dy schal geuen hans kule, des nu dy